

5. Spieltag KOL

TuS Pegau – FC Bad Lausick 1:0 (0:0)

Bad Lausick:

Birkigt, Wild (68.Heller), Böttcher (77.Stephan), Schmiedel, Walter, Ziffert, P.Richter, Wenzel Kalbitz, Uebe, Prohaska

Schiedsrichter: Julius Voigtländer (Colditz)

Zuschauer: 75

Torschütze: 1:0 Hofmann 71.

Man muss konstatieren dass der Start in die Saison misslungen ist! Aus 4 Spielen holten die Kurstädter lediglich 4 Pünktchen und auch 5:5 Tore sind alles andere als genügend.

Ohne Zweifel spielt der Ausfall von Marvin Gräf, Danny Kamke und Jeremy Dust, alle drei stehen nach aktuellen Stand erst wieder 2025 zur Verfügung, eine Rolle, hinzu kamen diesmal noch Nicky Richter und Julien Peter. Völlig zurecht wies Trainer Ronald Werner darauf hin das endlich ein richtiger Spielbetrieb in Gang kommen muss, wer in 3 Wochen 6 Testspiele absolviert hat, den bringen ungewollte freie Wochenenden auch aus dem Rhythmus. Bis Anfang Dezember steht nun aber jedes Wochenende ein Match an.

Am Spiel gibt es eigentlich kaum etwas zu bemängeln – außer eben dem Fakt das speziell die wohl besten ersten 45 Minuten ohne eigenen Torerfolg zu Ende gingen.

Ein halbes Dutzend guter Gelegenheiten wurden erspielt (!), doch speziell Kevin Prohaska klebte die „berühmte“ Seuche am Fuss. Nach wenigen Sekunden zögerte er an der Torraumgrenze zu lange, dann wurde sein Schuss abgeblockt (4.), seine Ablage auf Kevin Wild setzte der volley über den Kasten (12.). Dann überläuft Lennard Wenzel auf der rechten Seite seinen Gegenspieler, wird von diesem und Torwart Hartwig in die Zange genommen – der Schieri hatte nichts gesehen (17.). Keeper Hartwig erwies sich erneut als Meister seines Fachs, beim aufs rechte obere Eck gezirkelten Freistoß Eric Ziffert lenkte er den Ball im Flug um den Pfosten (32.).

Diskussionen und Gelbe Karten für Michel Kalbitz und Lausicks Trainer folgten nach 36. Minuten! Ersterer soll einen Pegauer Spieler im Strafraum in „Kniehöhe“ unfair zu Fall gebracht haben, letzterer wurde für lautstarken Protest gegen die Strafstoßentscheidung verwarnet. Unbeeindruckt zeigte sich Lausicks Keeper, Pascal Birkigt wehrt den Elfer Jerkes ab. Die Stimmung kocht weiter hoch als Felix Uebe kurz hinter der Mittellinie ein Foul begeht, nun fordert halb Pegau eine Rote Karte.

Pegaus Spieler verlieren infolge der Hektik die Übersicht, in der Nachspielzeit legt Prohaska den Ball erneut perfekt zu Wild ab, der Keeper ist ausgespielt, doch ein Verteidiger wirft sich auf der Linie in den Schuss,

der folgende Eckball landet bei Florian Schmiedel, der platziert abzieht, doch wieder fliegt Hartwig im Kasten richtig, lenkt die Kugel diesmal um den linken Pfosten des Pegauer Gehäuses.

Nach dem Seitenwechsel ein etwas anderes Bild, TuS, bis auf die strittige Strafstoßszene nicht einmal in die Nähe des FC Tores gekommen, zieht sich noch weiter zurück und setzt auf Konter. Mit einfachen Zuspielen über die Mitte hat man tatsächlich Erfolg. Hildebrand hat freie Bahn Richtung Tor doch ihn verlässt offenbar der Mut, er schiebt den Ball zwar an Lausicks Keeper, aber auch links am leeren Tor vorbei (50.). Was einmal nicht gelingt lässt sich durchaus wiederholen! Minute 67: Wieder geht die Post ab, eine Eingabe wird zu kurz abgewehrt, der Ball landet erneut bei Hildebrand, die berühmte Frage Wohin willst du ihn haben?, beantwortet Lausicks Keeper mit einem tollen Reflex – es bleibt beim 0:0.

Seitens der Gäste versucht sich weiter Prohaska als Solist, was nicht über den Kasten geht, bereinigt der weiter beste Mann des Gastgebers im Kasten (48.,62.).

Nicht unbedingt aus dem Nichts, aber eben doch mehr ungewollt fällt in Minute 71 der letztlich entscheidende Siegtreffer. Ein Eckball von links landet beim frei stehenden Hofmann auf der rechten Strafraumseite. Er wollte, so nach der Partie, den Ball eigentlich „nur“ in die Mitte heben, doch die Kugel bekam soviel Drall das er genau unter die Querlatte im linken oberen Eck einschlug.

Noch war genug Zeit, doch den Angriffen der Kurstädter, die alles an offensiven Spielern in die Partie warfen, fehlte es bis zum Abpfiff an Übersicht, ja es bestand sogar frühzeitig die Gefahr ein weiteres Tor zu kassieren, im Fallen verhindert es Kalbitz auf der Linie als Lukosek zum Schuss kommt (76.).

Im Strafraum der Pegauer geht es in den letzten Minuten Vogelwild zu, Ziffert schießt Matthias Walter ab (80.), Wenzel schlägt frei über den Ball (83.) und wie zu Beginn bleibt es Prohaska vorbehalten auch die letzte Chance, Janis-Marten Stephan hatte ihn perfekt angespielt, zu vergeben – aus der Drehung abgezogen streicht der Ball über den Kasten (86.).

hpw